

Kattowitzer Kreis-Blatt.



N^o. 9.

Kattowitz, den 26. Februar.

1897.

Das Blatt erscheint jeden Freitag. Einrückungsgebühren für eine gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg. Annahme von Annoncen bis Donnerstag Mittag.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Kattowitz, den 18. Februar 1897.

In Gemäßheit des Artikels 14 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wählerliste für die zum Wahlverbände der größeren Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer vom 27. d. Mts. bis 6. März d. J. in meinem Bureau, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird.

Kattowitz, den 19. Februar 1897.

Hiermit mache ich auf den in Stück 30 des Kreisblattes pro 1893 veröffentlichten Ministerial-Erlaß vom 24. Juni 1893 aufmerksam, wonach zur Anlegung von Chaussees pp. in Grenzkreisen die ministerielle Genehmigung einzuholen ist.

Kattowitz, den 23. Februar 1897.

Bei einem getödteten Hunde des Hausbesizers Paul Korpak zu Siemianowitz ist Tollwuthverdacht amtlich festgestellt worden.

Gemäß § 38 des Reichsgesetzes vom ^{23. Juni 1880} _{1. Mai 1894} ordne ich hiermit die Festlegung sämtlicher Hunde in den Gemeinde- und Gutsbezirken Siemianowitz, Georgshütte, Laurahütte, Baingow, Przelaita, Michalkowitz, Maczejowitz, Bittkow und Hohenlohütte auf die Dauer von drei Monaten an.

Aus diesen Ortschaften dürfen Hunde nicht ohne ausdrückliche polizeiliche Erlaubniß ausgeführt werden.

Kattowitz, den 22. Februar 1897.

Auf Grund des Gesetzes vom 22. 6. 89 sind im Januar d. J. 27 Bewohnern des Kreises Invaliden- bezw. Altersrenten bewilligt worden.

Kattowitz, den 22. Februar 1897.

Verwarnt wurde: die ledige Franziska Bayer aus Laurahütte, vom Amtsvorstand Laurahütte.

Kattowitz, den 22. Februar 1897.

Zu ermitteln und mir zu J. Nr. III 2886 anzuzeigen der Aufenthaltsort des Knechts Anton Pieskur, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Der Landrathsamts-Verwalter. Gorlach.

Kattowitz, den 22. Februar 1897.

Wegen Berechnung der Zinsen und Abschluß der Conten bleibt die Kreissparkasse im Monat März für Kapitalanzahlungen geschlossen, dagegen werden Einzahlungen nach wie vor in den Vormittagsstunden entgegengenommen.

Der Kreisauschuß. gez. Gorlach.

Rattowitz, den 19. Februar 1897.

In Gemäßheit des § 129 der Kreisordnung bringen wir nachstehend einen Auszug aus der vom Kreistage am 13. d. Mts. entlasteten Kreiskommunalkassenrechnung pro 1894/95 zur öffentlichen Kenntniß:

E i n n a h m e.

1. Von den Kreiskommunalgütern . . .	15630,80 M
2. Zinsen von Aktiv-Kapitalien . . .	3746,50 M
3. Beiträge zur Deckung der Kreisbedürfnisse	141990,15 M
4. Jagdscheingebühren . . .	423,00 M
5. Erstattete Kosten und im Verwaltungs-	
streitverfahren zu erhebende Pauschquanta	705,45 M
6. Unvorhergesehene Einnahmen und zur	
Abrundung . . .	110,42 M
7. Außerordentliche Einnahmen . . .	85750,13 M

Summa 248356,45 M

A u s g a b e.

1. Unterhaltungskosten der Kreiskommunal-	
güter . . .	38078,61 M
2. Provinzialverwaltungskosten und Land-	
armenbeiträge, sowie Kosten der Kreis-	
verwaltung . . .	122136,54 M
3. Diäten und Fuhrkosten . . .	1451,00 M
4. Kreisarmen- und Krankenpflege . . .	396,00 M
5. Lasten des Kreises aus dem Rezeß vom	
8. Oktober 1874 . . .	1848,40 M
6. Beiträge zu Wohlthätigkeitsanstalten	
und Pensionen . . .	3598,00 M
7. Wegebaubeihilfen für Landgemeinden	
des Kreises . . .	2000,00 M
8. Zur Verzinsung und Amortisation der	
vom Kreise aus dem Rechtsinvaliden-	
fonds aufgenommenen Anleihe von noch	
355500 Mark . . .	32615,00 M
9. Unvorhergesehene Ausgaben und zur	
Abrundung . . .	3035,99 M
10. Außerordentliche Ausgaben . . .	36608,02 M
11. Steuerausfälle und zur Deckung eines	
etwaigen Mehrbedarfs an Provinzial-	
abgaben . . .	15749,20 M
12. Zur Verstärkung des Kreishilfsfonds .	250,00 M

Summa 257766,76 M

Namens des Kreis Ausschusses. gez. Gerlach.

Rattowitz, den 16. Februar 1897.

Der Ziegeleibesitzer August Wagner beabsichtigt auf seinem Grundstück Hypotheken Nr. 167 Salzenzerhalde einen gewölbten Treppenrostziegelofen zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 folgende der R. G. O. mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer präklusivischen Frist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im hiesigen Kreisblatt gerechnet, bei mir anzubringen sind und daß nach Ablauf dieser Frist in diesem Verfahren Einwendungen nicht mehr vorgebracht werden dürfen.

Zur mündlichen Erörterung der etwaigen rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

den 20. März 1897 Vormittags 10 Uhr

in meinen Bureau anberaumt.

Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden wird gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen bei dem Amtsvorstand in Salzenze während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Der Landrathsamts-Verwalter. Gerlach.

Anzeiger.

Bekanntmachung.

Zu den Acten J. Nr. L. 109/97 ersuche ich um Ermittlung und Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des Arbeiters Jacob Urbainczyk aus Lendzin.

Altberun, den 19. Februar 1897.

Der Amts-Vorsteher über Lendzin.

Plejšta.

Bekanntmachung.

Am 17. Februar 1897 ist zu Siemianowitz ein frei umhergelaufener tollwuthverdächtiger Hund getödtet worden. Es wird hiermit die Festlegung aller in den Gemeinden und Gutsbezirken Siemianowitz und Baingow vorhandenen Hunde für den Zeitraum von drei Monaten angeordnet.

Der Festlegung gleichzuachten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine. Ohne polizeiliche Erlaubniß dürfen Hunde aus dem gefährdeten Bezirke nicht ausgeführt werden.

Hunde, welche dieser Anordnung zuwider frei umherlaufend betroffen werden, werden sofort getödtet werden. Siemianowitz, den 19. Februar 1897.

Der **Amts-Vorsteher.** B u n d e l.

St e d b r i e f.

Der am 26. März (7. April) 1874 zu Wabka Gouvernement Kielce in Rußland geborene Spinner Sigmund Gewohn, welcher beim Aushebungsgeschäft 1896 für das Infanterie-Regiment Nr. 71 ausgehoben worden ist, hat sich zum allgemeinen Rekruteneinstellungstermine am 13. Oktober 1896 nicht gestellt und auch den wiederholten Aufforderungen sich zu stellen keine Folge gegeben.

Es soll deshalb gegen den Genannten das kriegsgerichtliche Verfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet werden.

p. Gewohn, welcher polnisch spricht ist 1,64,5 m groß und wohnte zuletzt in Zawierce Kreis Bendzin in Rußland.

Alle Polizei- u. Behörden werden ersucht, den Genannten im Betretungsfalle zu verhaften und behufs Weitertransport nach hier an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Kattowitz, den 20. Februar 1897.

Königliches Bezirkskommando.

Die Gemeindevertretung von Zalenze hat

die Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers

beschlossen.

Bewerber, mit Verwaltungs- und Communalsachen vertraut, im Besiz guter Zeugnisse, körperlich rüstig und nicht über 40 Jahre alt, die auch der polnischen Sprache mächtig, wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufs und ihrer Zeugnisse bis zum 15. März 1897 schriftlich an den Schöffen Albert Przyrembel Zalenze OS. melden.

Das pensionsberechtigte Anfangsgehalt ist auf jährlich Mk. 2400 festgesetzt, außerdem wird freie Wohnung in dem neu zuerbauenden Gemeindehause gewährt.

Civilversorgungsberechtigte haben bei gleicher Qualification den Vorzug.

Antritt am 1. April bezw. Mai d. Js.

Zalenze OS., den 20. Februar 1897.

Die Gemeinde-Vertretung.

Ignaz Stanislawski.

H. Mihatsch.

Rob. Jochimski.

Für Gastwirthe

empfehle mein gut sortirtes Lager von

Schankglas

sowie sämtlichen Restaurant-Utensilien

zu billigsten Preisen.

Bierseidel gepresst, $\frac{3}{10}$ und $\frac{4}{10}$ pro Dtz. 3 Mark.

Schnittgläser geaicht, $\frac{1}{4}$ L., Dtz. 1,20 Mark.

Liqueur-Gläser, Dtz. von 90 Pfg. an.

Adolf Danziger, Kattowitz,
Grundmannstrasse 20.

Einige tausend Centner Prima

Kleeheu und Stroh

hat abzugeben.

Albert Schoppe,
Kandzin-Pogorzelleh.

Bekanntmachung.

Die Schweinefleuche unter den Schwarzviehbeständen des Schwarzviehhändlers Vincent Thomaneł von hier, ist erloschen.

Michalkowitz, den 16. Februar 1897.

Der **Amts-Vorstand.**

! Lucia-Accord-Zither !

von Jedermann ohne Musikkennntniß sofort spielbar: 6 Manuale, 25 Saiten, voller schöner Ton, schwarz polirt mit feinen Verzierungen mit sämmtlichem Zubehör und 3 Notenheften, zus. ca. 60 Stücke enthaltend, zus. nur M. 11,50 incl. Kiste gegen Nachnahme.

Richard Kox, Musikw., Daisburg a. Rh.

Der Gesamt-Auflage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit der

● **berühmten C. Lück'schen Hausmittel** ● handelt.

Prospekt mit Gebrauchsweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. Central-Versandt durch **C. Lück in Kolberg.**

Niederlage in **Kattowitz** bei Apoth. Steiniß, Adler-apothete, bei Apoth. Köhn, Stadt-Apothete, und bei Apotheker Wolf, Kaiser-Wilhelm-Apothete, sowie fast in jeder Apotheke Schlesiens.